



Thema	Lügen 3 – Wie sollen wir mit Lügen umgehen?
Bibelvers	Römer 12,2
Vorbereitung	möglichst draußen aufhalten

1. Warmup

Spiel A: „American Eagle - British Bulldog“ (Spiel etwas rau)

- Zwei amerikanische Adler stehen dem Rest der Gruppe (British Bulldog) gegenüber
- Sie rufen "American Eagle" - die anderen rufen "British Bulldog" zurück
- Beide Gruppen bewegen sich aufeinander zu
- die American Eagle versuchen, eine Person zu fangen und diese Person vom Boden zu heben (kein Körperteil berührt den Boden)
- Bei Erfolg verwandelt sich diese Person in einen American Eagle
- Das Spiel kann zeitlich begrenzt sein oder beendet werden, wenn alle British Bulldog zu American Eagles geworden sind

Spiel B: „Fischer, Fischer, wie tief ist der Wasser?“

- Ein Fischer steht dem Rest der Gruppe gegenüber
- Die Gruppe fragt: „Fischer, Fische, wie tief ist das Wasser?“
- Der Fischer antwortet mit einer Tiefe: „6 Fuß“
- Die Gruppe fragt erneut: „Und wie kommen wir rüber?“
- Der Fischer fordert, auf eine lustige Art das Wasser zu überqueren: „Auf einem Bein hüpfen!“ oder "Rückwärtslaufen!"
- Während die Gruppe das „Wasser“ überquert, tickt der Fischer Personen
- Diese Personen werden auch Fischer

2. Andacht

Leiter:

Thema 3 unserer Andachten zum Thema Lügen: **Wie können wir uns ändern? Wie können wir Lügen entkräften und ohne Lügen leben?**

1. "Wir werden das, worauf wir uns konzentrieren."

Aus Gesprächen mit Gefangenen oder Menschen mit Missbrauch, Drogen, Gewalt wird deutlich: Niemand möchte drogenabhängig, ein Dieb oder gewalttätig werden.

Was hat sie zu dem gemacht, was sie nie sein wollten?

Oft fällt dieser Satz: **"Ich habe geschworen, nicht wie mein Vater (oder eine andere Person mit dem gleichen Problem zu werden!) zu werden."**

Wir werden das, worauf wir uns konzentrieren.

Wir konzentrieren uns oft auf eher negative Dinge, die wir vermeiden wollen:

- Erfahrungen aus der Vergangenheit: „Da ist diese Sünde.“ → kein Durchbruch
- negative Emotionen: „Ich bin müde und schlecht gelaunt → der Tag wird schlecht
- Verletzungen durch andere → Pläne der Rache / ganze Nächte durchwachen
- Umstände: „Wenn ich nur ...hätte/ ...nicht passiert wäre, dann...“ → Wir stecken fest.



Wir stärken die Sünde, indem wir uns auf die Sünde konzentrieren!

- Es ist unmöglich, die Sünde zu überwinden, indem man sich auf die Sünde konzentriert und sich mehr anstrengt! → Wir stärken den, der Sünde stärkt.

Wir stärken auch eine Lüge, indem wir uns auf diese Lüge konzentrieren!

- Es ist unmöglich, eine Lüge zu überwinden, indem man sich auf diese Lüge konzentriert und sich mehr anstrengt! → Wir stärken den Lügner.

Kreis der Sünde und Schwäche

- Sünde für kurze Befriedigung
- Bedauern
- Selbstbeschuldigung, Selbstverurteilung
- Versuche Sünde zu vermeiden - Kampf = Konzentration darauf Sünde zu vermeiden
- Versuchung
- sündige erneut für kurzen Befriedigung
- Bedauern
- Selbstbeschuldigung, Selbstverurteilung
- ...

2. Warum es nicht klappt:

Wir wollen das Gute, aber schaffen das Gegenteil:

„Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten nicht.“ Römer 7,18

3. Wie es klappt: Römer 6,8-11

8 Wenn wir nun mit Christus sterben, glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

*9 Denn wir wissen, dass Christus, seit er von den Toten auferweckt wurde, nicht wieder sterben kann; Der Tod beherrscht ihn nicht mehr. 10 Als er starb, starb er, um ein für alle Mal zu sündigen; aber das Leben, das er lebt, lebt er zu Gott. 11 **Zählt euch auf die gleiche Weise als tot für die Sünde, aber lebendig für Gott in Christus Jesus!***

Wir ändern uns dadurch, dass der Heilige Geist uns verändert. Wir leben nicht mehr „nach dem Fleisch“ (eigene Kraft, eigene Gedanken), sondern nach dem Geist. Wir vertrauen auf das, was Gott sagt. **Also wir konzentrieren uns auf das, was Gott verheißt und über uns sagt.** Er sagt: „Du bist deinen alten Schwächen gestorben. Ich lebe jetzt in dir. Du bist für mich heilig, vollkommen, wertvoll, voller guter Taten, begabt...“. Das erklären wir, das peilen wir an. So verändern wir uns.

4. Warum es klappt:

Das Opfer Jesu war notwendig:

1. Er hat für unsere Sünde bezahlt. – **Schlussstrich unter die Vergangenheit**
2. Er hat uns vom Lügner befreit und die Wahrheit offenbart. – **neue, sehr gute Perspektive (Er sieht uns als heilig, geliebt, vollkommen, Licht, Salz, Kinder...)**
3. Im Heiligen Geist hat er uns in die Lage versetzt, die Sünde und alle Lügen zu überwinden. – **Kraft, diese Perspektive zu erreichen**

3. Anwendung

Gruppendiskussion:

Sammelt Verheißungen Gottes und malt euch aus, wie diese in eurem Leben in Erfüllung gehen!